

die eifrige Pflichterfüllung, welche dieselben ohne Ausnahme bei dieser Gelegenheit an den Tag gelegt haben.

Nur durch ein umsichtiges Zusammenwirken Aller und unausgesetzte Anstrengungen der Einzelnen konnte den hohen Forderungen, welche an die Armee in ihrer Gesammtheit gestellt werden mußten, Genüge geleistet werden.

Daß die Ausführung des begonnenen Werkes trotz mancher entgegenstehenden Schwierigkeiten nicht hinter den Erwartungen zurückblieb, und daß das Sächsische XII. Armee-Korps demnach in verhältnißmäßig kurzer Zeit in den jetzigen schlagfertigen und kriegsbereiten Zustand versetzt werden konnte, das hat die Armee sich selbst, dem ihr innewohnenden echt militärischen Geist, der strengen Pflichttreue, die alle ihre Glieder vom Höchsten bis zum Geringsten herab beseelt, zu verdanken.

Dieser alte Geist, er lebe noch fort in den neuen Formen!

18. September 1867.

Johann.

(Abgedr. in a. W. S. 9.)

---

Bei Gelegenheit des Rücktrittes des Staatsministers a. D. Heinrich Anton v. Leschau vom Hausminister-Posten 1869.

Liebster Freund! Soeben erhalte ich Ihr Schreiben und Gesuch. Sie können glauben, daß mich dasselbe schmerzlich berührt hat. Sind Sie doch einer meiner ältesten Freunde und Bekannten im Geschäftsleben, und wird doch die Zahl der Männer in meiner Nähe immer geringer, mit denen ich noch frühere Erinnerungen theile. Sind Sie doch der letzte von den Männern, die an der neuen Gestaltung Sachsens mit so umsichtigem und loyalen Sinn Hand angelegt haben. Gleichwohl werde ich auch hier meinem Grundsatz treu bleiben, in solchen Fragen Niemand zuzureden, in denen jeder Mann sich selbst am besten rathen kann. Mir wird aber jedenfalls der Schmerz bleiben, Ihres